

# Kein Zuckerschlecken – aber hohe Lebensqualität

## CURA Heiligenhafen: Spezialisiert auf die Versorgung von Senioren mit Diabetes

**Heiligenhafen, 04.11.2010.** Vor vier Jahren widmeten die Vereinten Nationen (UN) der weltweit dramatisch um sich greifenden Krankheit Diabetes einen offiziellen Tag: Rund um die Welt wird seitdem am 14. November der Welt-Diabetes-Tag begangen.

Dass welche wie auch immer geartete Diabeteserkrankung beileibe kein Zuckerschlecken ist, wissen die inzwischen etwa 284 Millionen weltweit Betroffenen ebenso wie die inzwischen 10 Millionen Diabetiker allein in Deutschland – jene, die von ihrer bereits eingetretenen schleichenden Erkrankung noch gar nichts wissen, werden es lernen müssen.

Gut ein Viertel der Erkrankten ist über 75 Jahre alt und bereits oft oder demnächst Klientel in Senioreneinrichtungen. Auf zwischen 35 - 55 Prozent schätzt die Unternehmensleitung der in Berlin ansässigen CURA-Gruppe, zu der auch das CURA Seniorencentrum Heiligenhafen gehört, den Anteil der von Diabetes Betroffenen in ihren insgesamt 50 Einrichtungen deutschlandweit.

Das CURA Seniorencentrum Heiligenhafen lässt seinen von Diabetes betroffenen Bewohnern eine sehr individuelle und fachspezifische Betreuung zukommen. Denn eine individuell angepasste Therapie lindert Altersbeschwerden besonders, wenn die Glukosewerte im Normalbereich liegen.

Drei Pflegekräfte des Hauses haben inzwischen die Fortbildung „FoDiAl“ (Fortbildung Diabetes in der Altenpflege) absolviert – dieses Programm der Deutschen Diabetes-Gesellschaft befasst sich zum Beispiel mit der speziellen Ernährung bei Diabetes, Folgeerkrankungen, Wundmanagement und dem diabetischen Fußsyndrom. Zwei weitere Mitarbeiter werden derzeit zur Diabetes-Pflegefachkraft und Diabetes Nurse qualifiziert.

So lässt sich weitgehend sicherstellen, dass in der Betreuung pflegebedürftiger Diabetiker weniger deren gesundheitliche Defizite als vielmehr ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen und Lebensqualität- und Freude gefördert werden.

Anspruchsvolles Ziel ist es, das Risiko von Stoffwechsel-Entgleisungen und diabetischen Spätkomplikationen mit ihren schwerwiegenden Folgen zu reduzieren. Dazu muss die tückische Krankheit in vielen Fällen überhaupt erst erkannt werden, um Betroffene möglichst frühzeitig systematisch zu therapieren und dabei individuell zu begleiten. Darüber hinaus werden nicht nur zusätzliche hausinterne Fortbildungen durchgeführt, sondern zum Thema auch Informationsveranstaltungen für Angehörige von Diabetikern angeboten.

Das CURA-Diabetes-Programm ist ein Baustein des Modells der integrierten Versorgung, zu dem das CURA Seniorencentrum Heiligenhafen Kooperationsverträge mit medizinischem Fachpersonal und der Sana-Klinik in Oldenburg abgeschlossen hat, um die Versorgung der

Bewohner weiter zu optimieren. Neben einer intensiven allgemein- und fachärztlichen Betreuung beinhaltet das Versorgungsmodell darüber hinaus ein innovatives Medikamenten- und Hilfsmittelmanagement und ist so eine erfolgversprechende Gemeinschaftsaufgabe mit dem messbaren Ziel hoher Lebensqualität und Wohlbefinden der Bewohner.

**Kontakt**

Elke Dannert, Einrichtungsleiterin

CURA Seniorencentrum

Heiligenhafen GmbH

Warteburgweg 4

23774 Heiligenhafen

Tel.: 04362 / 5081 - 0

Fax: 04362 / 5081 - 300

[heiligenhafen.einrichtung@cura-ag.com](mailto:heiligenhafen.einrichtung@cura-ag.com)

[www.cura-ag.com](http://www.cura-ag.com)